

**Stadtverordnetenversammlung  
Brandenburg an der Havel**

Fraktion DIE LINKE

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.:	<b>297/2020</b>
Datum:	13.11.2020
zur Behandlung in <b>öffentlicher Sitzung</b>	

## Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

---

**Betreff:** Direktes Nachpflanzen stadtbildprägender und solitärer Bäume

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
30.11.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
07.12.2020	Hauptausschuss
16.12.2020	Stadtverordnetenversammlung

**Beschlussvorschlag:**

**Fassung vom 13.11.2020:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an Stellen, an denen stadtteilprägende oder solitäre Bäume gefällt werden mussten, direkt an Ort und Stelle und innerhalb des nächsten Kalenderjahres artgleiche Bäume nachzupflanzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist der Stadtentwicklungsausschuss zeitnah über die Gründe zu informieren. Ein alternativer, ähnlich attraktiver Platz ist vorzuschlagen

**Fassung vom 03.12.2020:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an Stellen, an denen stadtteilprägende oder solitäre Bäume gefällt werden mussten, direkt an Ort und Stelle und innerhalb des nächsten Kalenderjahres artgleiche Bäume nachzupflanzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist der Stadtentwicklungsausschuss einmal jährlich über die Gründe zu informieren. Ein alternativer, ähnlich attraktiver Platz ist vorzuschlagen.

.....  
Unterschrift/en

### **Begründung:**

Neben den im Baummoratorium unserer Stadt (vom 13.01.2005) geregelten Schutzmaßnahmen der Stadtbäume geht es in diesem Antrag um die Identifikationsfunktion von Bäumen und deren Standorten. Nach Information der Stadtverwaltung werden die im Stadtgebiet gefällten Bäume (wenn überhaupt) willkürlich im Stadtgebiet nachgepflanzt, letztendlich auch irgendwo im Stadtforst. Stadtteilprägende und solitäre Bäume tragen allerdings zur Identifikation von Orten bei, die wichtig für die dortigen Anwohner und auch Besucher sind. Die ursprünglichen Standorte werden aktuell nach der Beseitigung des Baumes meist einfach so belassen, was nicht nur eine Bodenkuhle am alten Standort hinterlässt, sondern auch Leere. So wurde die große Linde an der Ampel Domlinden/ gegenüber vom Domkietz entfernt und nicht nachgepflanzt. Einmal stellen Linden gerade in dieser Straße den Ursprung der Namensgebung dar. Weiterhin war dieser Baum prägend für das Bild dieser Kreuzung.

Auch im Theaterpark gibt es einen größeren Bestand an alten, ortsprägenden Bäumen. So wurde dort vor ungefähr zwei/drei Jahren eine alte, dicke Platane durch einen Sturm zerstört, sodass sie gefällt wurde. Auch dieser Ort ist in seinem Charakter abhängig von großen Bäumen, die bei Wegfall unbedingt nachgepflanzt werden müssen. So finden sich weitere Beispiele im gesamten Stadtgebiet.

Um langfristig die Wahrnehmung und Identifikation unseres Stadtbildes über die Generationen hinweg zu ermöglichen, sollen deshalb ortsprägende Bäume direkt nachgepflanzt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Anlagen:**